

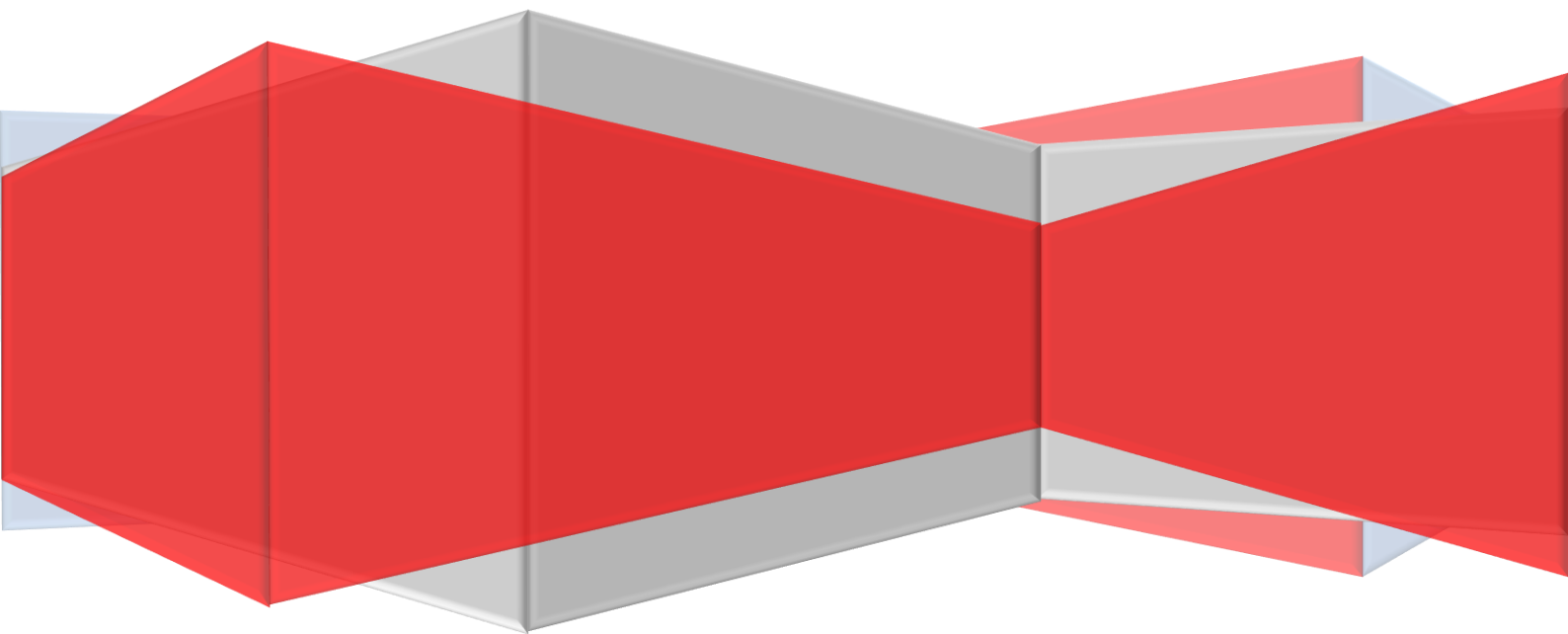
**Cultivate school entrepreneurial mindset through holistic approach  
targeting teachers and pupils**



## **Additional Theories for PPT**

IO5A3: 3.5 Learning Through Experience

**Partner Responsible: FH JOANNEUM**



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## Coordinated by



## Partners











Apostolos  
Varnavas  
Primary School





4<sup>th</sup> Primary  
School of  
Tyrnavos

<b>Program</b>	Erasmus+
<b>Key Action</b>	KA201 - Strategic Partnerships for school education - Cooperation for innovation and the exchange of good practices
<b>Project Title</b>	Cultivate School Entrepreneurial Mindset through a Holistic Approach Targeting Teachers and Pupils
<b>Project Acronym</b>	EnterSchoolMind
<b>Project Agreement Number</b>	2018-1-CY01-KA201-046906
<b>Project Start Date</b>	01/11/2018
<b>Project End Date</b>	31/10/2021

Slide no	Zusätzliche Theorien
1-3	<b>Einführungsfolien (Titelseite, EU-Statement, Logos' Präsentation)</b>
4	<b>Kompetenz-Definition</b>
5	<b>Lernergebnisse</b>
6	<b>Schulungsregeln</b>
7-29	<p><b>Reflexionstheorie und -techniken (Definition, Kolbs Reflexionszyklus, Reflexion im Klassenzimmer, traditionelle Reflexionsstrategien, Denkroutinen wie 3-2-1-Brücke, zweiseitige Notizbücher, Selbstüberprüfungstechnik)</b></p> <p>Reflektion ist zu einem integralen Bestandteil der Lehrerausbildung geworden, doch ihre schwer fassbaren Grenzen machen es schwierig, sie zu definieren und zu lehren. Die Untersuchung der verschiedenen Facetten der Reflexion in Bezug auf den Unterricht klärt das Konzept und macht es für angehende Lehrer, die lernen, ihre Praxis zu reflektieren, zugänglicher.</p> <p>Reflexion ist eine Praxis, die Schüler als Lernende und Denker befähigt. Sie ermöglicht es ihnen auch, Fähigkeiten im kritischen Denken aufzubauen, die sie anwenden können, wenn sie Probleme lösen und selbständig lernen. Die Reflexion bietet die gleiche Kraft durch die Aktion der Artikulation von Gedanken. Außerdem ist die Reflexion eng mit der Lernerfahrung verbunden.</p> <p>Denkroutinen und andere traditionelle Strategien wie das Schreiben in Tagebüchern, das mündliche Berichten vor der Klasse oder das Verfassen eines Aufsatzes, in dem die Erfahrung beschrieben wird, sind einfache, aber wirkungsvolle Werkzeuge für den Unterricht. Einige dieser Werkzeuge können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Die 3-2-1-Brücke: Jeder Schüler teilt 3 Gedanken, 2 Fragen und 1 Analogie zu einem Lernthema mit. Nachdem sie sich auf eine Lernerfahrung eingelassen haben (die zusätzliche Lerninhalte und/oder neue Ideen beinhalten kann), teilen die Schüler einen weiteren Satz "3, 2, 1".</li> <li>● Zweiseitige (interaktive) Notizbücher: Diese Methode bewertet sowohl den Input als auch den Output der Lernerfahrungen der Schüler. Die SchülerInnen halten auf der einen Seite Inhalte/Notizen fest (Input) und verarbeiten die Inhalte auf der anderen Seite (Output).</li> </ul>

	<p>Die Schüler müssen den Zweck jeder Seite verstehen, welche Arten von Dingen in jeden Abschnitt gehören können und dass es nicht die eine "richtige" Art und Weise gibt, ihre Gedanken mitzuteilen.</p> <p>Self-Assessment kann in vielen Formen durchgeführt werden, wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Selbst-Assessment-Noten</li> <li>➤ Rubriken</li> <li>➤ Umfragen</li> <li>➤ Checklisten</li> <li>➤ Ausfüllen von Lücken</li> <li>➤ Schreibanregungen</li> <li>➤ Mündlicher Austausch</li> </ul> <p>Schülerelbsteinschätzungen können an verschiedenen Punkten im Lernprozess von Vorteil sein. Sie bieten wertvolle Einblicke, um die zukünftigen Bemühungen sowohl der Schüler als auch der Pädagogen zu gestalten.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unten:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">               REFLECTIVE              SKILLS-GAP BETWEEN         </div> <div style="text-align: center;">               REFLECTIVE              PRACTICE.pdf         </div> <div style="text-align: center;">               Self-study and              reflection!.pdf         </div> <div style="text-align: center;">               Reflectivity &amp;              pedagogical moments         </div> </div>
<p>30-42</p>	<p><b>Lerngelegenheiten (Wahrnehmung von Lerngelegenheiten, Nutzen der Suche nach Lerngelegenheiten, Nutzen des Lernens außerhalb des Klassenzimmers, staatsbürgerliche und soziale Bildung)</b></p> <p>Lernmöglichkeiten gibt es in jeder Umgebung und Situation: nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch außerhalb des Klassenzimmers. Das Lernen außerhalb des Klassenzimmers hat unendlich viele Erscheinungsformen, die die Notwendigkeit unterstreichen, die Schüler aktiv in den Lernprozess einzubeziehen.</p> <p>Um Lerngelegenheiten wahrzunehmen, sollten sich die SchülerInnen Ziele setzen, ihre eigene akademische Entwicklung überwachen und bewerten, damit sie ihre eigene</p>

	<p>Motivation zum Lernen steuern können. Die Vorteile für Schüler, wenn sie Lernchancen erkennen und nutzen können, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verbesserung ihrer Lernleistung</li> <li>● Steigerung von Motivation und Selbstvertrauen</li> <li>● Erhöhung der Möglichkeiten, kreativ und intellektuell tätig zu sein</li> <li>● Erhöhte Möglichkeiten zur Erledigung differenzierter Aufgaben</li> </ul> <p>Weitere Informationen finden Sie unten :</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Reflection and teaching.pdf</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Feedback Specificity, Real-world-learning- Learning Opportunities</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Real-world-learning- teaching points &amp; opportunities</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>teaching points &amp; opportunities</p> </div> </div>
<p>43-52</p>	<p><b>Unterstützung der Reflexion während der verschiedenen Lernphasen (Fragen zur Unterstützung der Reflexion der Schüler)</b></p> <p>Die Lehrer sollten die Schüler dazu ermutigen, über die bedeutenden Lerninhalte der vergangenen Woche nachzudenken und darüber, was sie aus den Klassenaktivitäten für ihr Leben außerhalb der Klasse mitnehmen können.</p> <p>Die SchülerInnen haben vor dem Lernen möglicherweise Vorwissen, Vorlieben, Annahmen, Voreingenommenheiten, Gefühle zu einem Thema/Fach. Als Lehrer würde uns dieses Wissen helfen, den Weg zu verstehen, den die Schüler während ihres Lernprozesses beschreiten, und ihre Gefühle, Gedanken und Ideen besser zu verstehen. Die SchülerInnen werden während des Lernens ihre Gedanken und Ideen darüber äußern, "wie" sie lernen, was die LehrerInnen darüber informiert, "wie" sie unterrichten. Lehrer werden zu Lernenden und versuchen, Lehrtechniken und -strategien zu navigieren, zu verändern und zu iterieren, um den Schülern bestmöglich zu helfen. In Bezug auf die SchülerInnen ermöglicht die Reflexion ihnen, sich damit vertraut zu machen, wie sie lernen, womit sie sich wohl fühlen und was sie in ihrem Lernprozess ändern würden. Was die Reflexion der SchülerInnen nach dem Lernen betrifft, so neigen sie dazu, zu "analysieren", was sie gelernt haben und "warum" es wichtig war zu lernen. Das Nachdenken über die Bedeutung dessen, was sie gelernt haben, ist wichtig, um ihnen zu helfen, die Relevanz im Unterricht zu erkennen.</p>

	<p>Abschließend fassen die Schüler ihr Lernen durch das Reflexionsverfahren zusammen. Das Ziel ist es, das Gelernte mitzunehmen und es an anderer Stelle anzuwenden.</p> <p>Den Schülern wird empfohlen, die vorherige Reflexion über die Relevanz der Lektion zu nehmen und zu versuchen, einen Sinn darin zu sehen, der in verschiedenen <b>Szenarien</b> angewendet werden kann. Die Lehrkraft kann die Reflexionen der SchülerInnen nutzen, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Feedback für Schüler bereitzustellen</li> <li>● sie für Peer-Feedback zu verwenden</li> <li>● sie zu nutzen, um Unterrichtsstrategien und Pädagogik im Klassenzimmer zu verstehen und zu informieren (Schüler bewerten Lehrer)</li> <li>● eine Klassen Diskussionen zu starten, Community-Posts, Chats als Klasse, etc..</li> </ul> <p>Weitere Informationen finden Sie unten :</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;">   <a href="#">experimentally learning.pdf</a> </div> <div style="text-align: center;">   <a href="#">Learning mathematics - letting Learn and Assessmenassessment for learnir</a> </div> <div style="text-align: center;">   <a href="#">Learning How to</a> </div> <div style="text-align: center;">   <a href="#">Pupil commentary on</a> </div> </div>
53-81	<p><b>Unterstützung der Schüler bei der Bewertung und Anpassung von Lernprozessen und -zielen (persönliche Lernziele, Zielsetzungsprozess, Setzen von SMART-Zielen, Einsatz von Beurteilung, Beurteilung für das Lernen, Beurteilung als Lernen, Beurteilung des Lernens)</b></p> <p>Das Setzen von individuellen Zielen ist ein zirkulärer Prozess, der 4 Schritte erfordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entwickeln von Zielen und Vorgaben</li> <li>➤ Berichterstattung über Ziele und Vorgaben</li> <li>➤ Identifizierung von Strategien zur Erreichung von Zielen und Vorgaben</li> <li>➤ Überwachung der Ziele und Vorgaben</li> </ul> <p>Pupils need to understand themselves as learners in order to understand their needs, set their goals and manage their learning processes. Pupils also need to understand their own approach to studying. A deep approach to studying involves transformation.</p>

This approach is about understanding ideas for yourself, applying knowledge to new situations and using novel examples to explain a concept, and learning more than is required for unit completion.

The process of developing, monitoring and reporting on individual learning goals and processes involves conversations about learning between the pupil and the teacher.

Conversations should be carried out in a spirit of openness and cooperation and should allow for pupil diversity. Conversations about learning encourage pupils to think about their own learning and thinking processes and challenge them to articulate the way. Die Schüler müssen sich selbst als Lernende verstehen, um ihre Bedürfnisse zu erkennen, ihre Ziele zu setzen und ihre Lernprozesse zu steuern. Die Schüler müssen auch ihre eigene Herangehensweise an das Lernen verstehen. Eine tiefgehende Herangehensweise an das Lernen beinhaltet Transformation.

Bei diesem Ansatz geht es darum, Ideen für sich selbst zu verstehen, Wissen auf neue Situationen anzuwenden und neuartige Beispiele zu verwenden, um ein Konzept zu erklären, und mehr zu lernen, als für den Abschluss einer Einheit erforderlich ist.

Der Prozess der Entwicklung, Überwachung und Berichterstattung über individuelle Lernziele und -prozesse beinhaltet Gespräche über das Lernen zwischen dem Schüler und dem Lehrer.





Die Gespräche sollten in einem Geist der Offenheit und Kooperation geführt werden und die Vielfalt der Schüler berücksichtigen. Gespräche über das Lernen regen die Schüler dazu an, über ihre eigenen Lern- und Denkprozesse nachzudenken und fordern sie heraus, zu artikulieren, wie sie beim Lernen vorgegangen sind, was ihre nächsten Schritte sein könnten und wie sie mit diesen nächsten Schritten fortfahren werden, woran sie erkennen werden, dass sie Erfolg hatten, bei was sie mehr Hilfe brauchen, um es zu verstehen und wie sie ein besseres Verständnis erreichen könnten.

Die Schüler sollten in der Lage sein, individuelle Lernziele zu speichern, abzurufen und zu bearbeiten.

Diese Prozesse sollten sicher sein und die Privatsphäre des einzelnen Schülers bei der Mitteilung seiner individuellen Lernziele und Zielvorgaben an den/die Lehrer gewährleisten. Damit die Schüler das Lernen erfolgreich bewerten und anpassen können, müssen sie in der Lage sein, ihre Lernziele und -fortschritte selbst einzuschätzen. Dies kann gefördert werden durch:

- regelmäßige Rücksprache mit der beratenden Lehrkraft,
- das Einholen von Feedback

Um diesen Selbstbewertungsprozess zu unterstützen, sollten die Schüler ihre Leistungen reflektieren und SMART-Ziele (Specific, Measurable, Achievable, Time - bound) setzen.

	<p>Weitere Informationen finden Sie unten:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">   <a href="#">Goals and Self-Determination</a> </div> <div style="text-align: center;">   <a href="#">Setting, Elaborating, and Reflecting on Personal Learning Goals</a> </div> <div style="text-align: center;">   <a href="#">Learning Goals and Self-Evaluation.pdf</a> </div> <div style="text-align: center;">   <a href="#">test1_1988_Ames_goals.pdf</a> </div> </div>
82	<b>Wichtige Punkte</b>
83	<b>Vorschläge für selbstgesteuertes Lernen</b>
84	<b>Dankeschön-Folie</b>